



SwissDRG AG
SwissDRG SA
z. Z. c/o GDK
Amthausgasse 22
Postfach
CH-3000 Bern 7

Bern, 18. Januar 2008

Pressemitteilung

Die Tarifpartner KVG gründen die SwissDRG AG

Die Kantone und die Krankenversicherungs-Tarifpartner haben eine gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet, um in Zukunft die Tarifstruktur in den Spitälern zu vereinheitlichen und damit auch für die Patienten übersichtlicher und transparenter zu machen. Damit können jene Postulate umgesetzt werden, welche im revidierten Krankenversicherungsgesetz nun endlich verankert wurden. Das Verwaltungsratspräsidium der SwissDRG AG wird durch Regierungsrat Dr. Carlo Conti wahrgenommen. Es wurde vereinbart, die noch strittige Frage der Datenübermittlung und Rechnungskontrolle auf der Grundlage einer gemeinsamen Absichtserklärung so rasch wie möglich zu regeln.

Santésuisse, H+ Die Spitäler der Schweiz, die FMH und die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK haben die gemeinnützige Aktiengesellschaft SwissDRG mit Sitz in Bern gegründet. Aufgabe der SwissDRG AG ist die Erarbeitung und Weiterentwicklung sowie die Anpassung und Pflege der gesamtschweizerischen Tarifstruktur für die Einführung eines schweizweit einheitlichen, umfassenden pauschalen Leistungsabgeltungssystems für Spitalaufenthalte im stationären akutsomatischen Bereich. Das Leistungsabgeltungssystem soll auf einem "refined" diagnosebezogenen Patientenklassifikationssystem ("Diagnosis Related Groups" oder "DRG") basieren. Die flächendeckende Einführung der leistungsbezogenen Fallpauschalen wird vom Gesetz bis spätestens 2012 vorgeschrieben.

Seit 2004 besteht zu diesem Zweck ein Verein. Die Träger und Mitglieder des Vereins SwissDRG haben sich nun dazu entschlossen, die operative Verantwortung in der Einführungs- und Betriebsphase des DRG-Vergütungssystems auf ein Kompetenzzentrum, das Case Mix Office ("CMO"), zu übertragen. Zur Professionalisierung der Führung des CMO und Klärung der diesbezüglichen Verantwortlichkeiten unter den Parteien haben sich diese entschlossen, den Verein SwissDRG in die Rechtsform einer Aktiengesellschaft umzuwandeln. Die neue Struktur, erlaubt eine professionelle Tarif-

pflege durch das Case-Mix-Office, das auch Ansprechpartner für Anträge auf Anpassung der Tarifstruktur ist.

Regierungsrat Dr. Carlo Conti wurde zum Verwaltungsratspräsidenten, der Direktor von santésuisse, Fritz Britt, zum Vizepräsidenten gewählt. Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats sind Staatsrat Pierre-Yves Maillard, Regierungsrat Dr. Thomas Heiniger, Dr. Bernhard Wegmüller, Direktor H+ Die Spitäler der Schweiz, Rita Ziegler, Vorsitzende der Spitaldirektion Universitätsspital Zürich, Dr. Pierre-François Cuénoud, Chefarzt Chirurgie in Sion, Mitglied des Zentralvorstandes der FMH, Manfred Manser, Vorsitzender der Konzernleitung Helsana-Gruppe, Dr. Willi Morger, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung der Suva. Als Geschäftsführer des Case Mix Office wurde der letzten September gewählte Simon Hölzer bestätigt.

Die noch strittige Frage der Datenübermittlung und Rechnungskontrolle wird so rasch wie möglich zwischen santésuisse und H+ unter Einschluss der GDK geregelt. Die Anliegen der Krankenversicherer und der Spitäler wurden dafür mit einer Absichtserklärung zur Erarbeitung eines Datenfluss- und Controllingkonzepts auf einen gemeinsamen Nenner gebracht, der als gute Grundlage für eine gemeinsame Lösung dient.

Auskunft:

Regierungsrat Dr. Carlo Conti, Verwaltungsratspräsident SwissDRG AG,
Tel. 061 267 95 21